

Lernen und Lehren am Puls der Forschung

Leitlinien der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg für Studium, Lehre und Weiterbildung

Die Universität Freiburg ist eine moderne Volluniversität mit höchstem Anspruch in Forschung und Lehre. Wir bilden Persönlichkeiten aus, die neben herausragenden fachlichen und methodischen Kompetenzen auch wertorientierte Haltungen, Kritik- und Reflexionsfähigkeit entwickeln und somit verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft einer globalisierten Welt übernehmen können.

Für diesen Anspruch übernehmen unsere Lehrenden mit fachlicher Expertise und Leidenschaft Verantwortung. Sie gestalten Lernprozesse mit anspruchsvollen Inhalten und Bezug zu aktuellen Entwicklungen. Regelmäßige Lehrevaluationen und Fortbildungen tragen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Lehrqualität bei. Als Lehrende an einer modernen Universität sind unsere Mitarbeiter/innen stets auch in der Forschung aktiv und verbinden beide Aufgaben mit Gewinn für Studierende und Lehrende.

Die Studierenden der Universität Freiburg bringen Neugier, Engagement, die Selbstverpflichtung zur Objektivität als grundlegendem Merkmal von Wissenschaft und eine hohe Motivation in ihr Studium ein. Sie nehmen die Chancen zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung ernst. Sie reflektieren sich und ihr Studium und treffen, unterstützt durch passgenaue Beratungsstrukturen, informierte Entscheidungen im Hinblick auf ihre Aus- und Weiterbildung.

Als forschungsstarke Universität ist für uns die reziproke Beziehung zwischen Forschung und Lehre integraler Teil des Studiums. Dabei wird einerseits die fachspezifische Ausprägung forschungsbezogener Lehre und andererseits die Vielfalt der Disziplinen als Selbstverständlichkeit und Chance fachüberschreitender Befruchtung verstanden. Aktivierende Lernformen (z.B. forschendes Lernen, service learning), ein fach- und bedarfsspezifischer Einsatz digitaler Lehre, interdisziplinäre Angebote und die Zugehörigkeit zu einer stimulierenden Forschungs-, Lehr- und Lerngemeinschaft motivieren Studierende und Lehrende zu besonderen Leistungen.

Eine hohe Diversität der Studierenden und Lehrenden wird als Chance und Bereicherung verstanden. Dies gilt auch im Hinblick auf die zweifache Internationalisierung, durch die sowohl deutsche als auch internationale Studierende interkulturelle Kompetenzen erwerben und Expert/innen und Botschafter/innen für Deutschland werden. Lernangebote, angepasst an verschiedenen Lebensumstände und -phasen, tragen der wachsenden Diversität und dem Ideal des lebenslangen Lernens Rechnung.

Mit zahlreichen weltweiten Schlüsselpartnerschaften und dem trinationalen Verbund „Eucor – The European Campus“ versteht sich die Universität Freiburg als europäisch und international. Studentische Mobilität und bi- sowie trinationale Lehrangebote im Dreiländereck Deutschland – Frankreich – Schweiz gehören zum Lehralltag.

Alle Lehr- und Beratungskonzepte richten sich am Aufbau von Kompetenzen aus, die Fachwissen, Fähigkeiten sowie Einstellungen umfassen und Studierende in die Lage versetzen, in konkreten Situationen erfolgreich und reflektiert zu agieren. Unterstützt durch eine fundierte Lehrforschung, durch die kontinuierliche Reflexion neuer Ideen und evidenzgesicherter Lehr-Lern-Konzepte sowie ein umfassendes und transparentes Qualitätsentwicklungssystem für alle Studien- und Weiterbildungsangebote wird eine angemessene und wirksame Weiterentwicklung der Lehre gesichert und der Ausbau der Qualitätskultur gefördert. Bedarfsorientierte Hochschuldidaktik-Angebote befähigen Lehrende dazu, die an sie gestellten Anforderungen zu erfüllen und sich stetig weiter zu entwickeln; Lehrentwicklungspreise unterstützen die Erprobung innovativer Modelle.